

MINT Pilots



MINT-AG – Außerschulische Jugendarbeit
Netzwerkpartnerschaft – MINT-Offensive – Salzburg

PROJEKTbeschreibung

Wissbegierde und Forschergeist sind wichtige Triebfedern für das Lernen und die spätere berufliche Karriere. Engagierte und gut ausgebildete junge Menschen im Bereich Naturwissenschaft, Informatik und Technik sind der Grundstein für den Wirtschaftsstandort Österreich.

Neue Technologien und die zunehmende Digitalisierung bergen große Chancen, sie verändern unsere Welt aber auch immer rascher. Österreich ist gefordert, auf diese Veränderungen zu reagieren, insbesondere durch eine Schwerpunktbildung im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

„80 bis 90 Prozent der Firmen haben Probleme, im Bereich der ‚MINT-Ausbildung‘ MitarbeiterInnen zu finden“, bestätigt auch Klaus Peter Fouquet, Alleinvorstand der BOSCH AG. Um dem Fachkräftemangel im technischen Bereich effizient und langfristig entgegen wirken zu können, müssen also die MINT-Fächer sowohl in Schulen als auch in der außerschulischen Jugendarbeit gefördert werden.

Hier sieht sich akzente Salzburg als Netzwerkpartner im Bereich der offenen Jugendarbeit. Mit dem Projekt „MINT-Pilots“ möchte akzente Salzburg Mädchen und Burschen in den Jugendzentren einen niederschweligen und praxisbezogenen Zugang zu den MINT-Fächern ermöglichen.

Es wird daher auch ein spielerischer Zugang zu Technik und Naturwissenschaft forciert um Interesse zu wecken und um Barrieren abzubauen. Gleichzeitig sieht akzente Salzburg es als Aufgabe, das Bewusstsein für ein nachhaltiges Wirtschaften zu schärfen und einen Dialog zwischen den Generationen herzustellen, indem man das Knowhow von erfahrenen Fachkräften aus den Betrieben der Region den Jugendlichen zur Verfügung stellt.

ZIELGRUPPE: JUGENDLICHE IM „BERUFSORIENTIERUNGS-ALTER“

Gerade im technischen Projektbereich sollen Perspektiven für Jugendliche geschaffen werden, um ihr Interesse an MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) frühzeitig zu entwickeln und dauerhaft zu stärken, und um frühzeitig MINT-Basiskompetenzen zu erhalten.

Die Möglichkeit, sich vor allem praxisorientiert mit MINT-Themen zu beschäftigen, soll dazu beitragen, dass die Entscheidungskompetenz für persönliche Präferenzen und Kompetenzen in Bezug auf den zukünftigen Berufsweg gestärkt wird.

Ablauf:

1. Schulung der pädagogischen MitarbeiterInnen in den vier Zentren zu **MINT-Lotsen und -Lotsinnen:** Technikvermittlung, Grundlagen... (akzente und TAZ)
2. Ab Herbst 2018: **MINT-Take-Off-Veranstaltung** mit einem breiten Workshop Angebot um ein großes Publikum zu erreichen: Hier sollen erste Schwerpunkte ausgelotet werden und interessierte, fachkundige Erwachsene zum Mitmachen für Workshops mobilisiert werden.
3. Bestimmen eines Schwerpunkts – sog. **MINT-Pilot-Center** (Flachgau, Tennengau, Pongau, Pinzgau)
4. Grundausrüstung definieren (Ideenmappe, Bauplankartei, ...) – sog. **MINT-Starter-Kit**
5. Lokale Betriebe und Ressourcen in den Gemeinden miteinbeziehen – sog. **MINT-MentorInnen**

6. Selbstständige Durchführung verschiedener Projekte im Jugendzentrum, z.B. Durchführung des **MINTwochs** (jeden zweiten Mittwoch im Monat)
7. Werkschau youtube-Channel und sog. **Mint-Logbuch**
8. Evaluierung und Optimierung

Qualitätskriterien MINT-Jugendzentren:

- ▶ Regelmäßige Projekte zum Thema MINT
- ▶ Entwicklung eines MINT Schwerpunkts im Jugendzentrum
- ▶ Qualifiziertes / geschultes Personal
- ▶ Vernetzung mit der Gemeinde / umliegenden Betrieben / interessierten-fachkundigen Personen (WissenschaftlerInnen, TechnikerInnen, IngenieurInnen und HandwerkerInnen)
- ▶ Nachhaltigkeit durch kontinuierliche Zusammenarbeit
- ▶ Niederschwellige Angebote
- ▶ Vernetzung in den Gemeinden / im Bezirk

Workshop Angebote:

- ▶ Angebote aus Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung
- ▶ Workshops aus dem Uni- und FH-Kontext
- ▶ Elektronik und Elektrik
- ▶ 3D Druck und CAD
- ▶ Programmieren – Lego Robotics / Mindstorm
- ▶ Löten von Elektronikbausätzen (Testgerät bauen, Bluetooth Lautsprecher ...)
- ▶ Zerlegen von Altgeräten
- ▶ Impuls Werkstatt mit Themenschwerpunkt „Fliegen“, „Fahren“ und „Schwimmen“ mit zusätzlichem Wettbewerb
- ▶ Recycling – Schwerpunkt Naturwissenschaften
- ▶ Energiemanagement – erneuerbare Energiequellen ausprobieren

- ▶ Werkzeug-Olympiade
- ▶ Angebote von Vereinen aus Stadt und Land Salzburg nutzen (Maker-Szene, Repair-Café ...)

Aufgaben von akzente Salzburg:

- ▶ Initiieren
- ▶ Vermitteln
- ▶ Organisieren
- ▶ Qualitätskontrolle
- ▶ Evaluieren

ZIELE:

Durch die Begegnung mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen, werden die Kinder- und Jugendliche schon früh auf spielerische Art mit Themen konfrontiert, die in der Schule oft nur als bloße Theorie vermittelt werden. Das Angebot möchte dazu beitragen, Ängste oder Scheu vor technischen und naturwissenschaftlichen Fächern abzubauen (niederschwelliges Zugangsprinzip der offenen Jugendarbeit). Gleichzeitig wird ein achtsamer Umgang mit Ressourcen vermittelt.

Ziel ist also auch das Zurechtkommen in den herausfordernden Realitäten des Alltags, die Auseinandersetzung mit Erlebtem und in der Schule Erlerntem und die Integration dieser Erfahrungen in das eigene Lebenskonzept unter Berücksichtigung von Arbeitszugang bzw. Ausbildungsweg mit der Schaffung von Verwirklichungschancen als zentraler Grundlage.

Weitere Ziele:

- ▶ Fördern und unterstützen gleichberechtigter Teilhabe an der Gemeinschaft, soziale Integration und Inklusion.
- ▶ Fördern und unterstützen beim Erwerb von Bildung. Dies umfasst soziales Lernen sowie die Entwicklung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen, hier speziell auch mit technischem Bezug.
- ▶ Möglichkeiten zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit schaffen und fördern.
- ▶ Die Jugendlichen fördern und befähigen, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu führen und zu gestalten.

Kontakt:

akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!
 Fachbereich Kultur & Projekte
 kultur@akzente.net